



Thyssen-Jagdhaus mit Wintergarten



## rangerie im Schwarzwald

Können und ein Quäntchen Glück – dies sollte man, in einem ausgewogenen Verhältnis, schon sein eigen nennen, denn oftmals kann das eine ohne das andere nicht so recht gedeihen. Das kann sicherlich auch ein Selfmademan aus dem Schwarzwald bezeugen, der sich von seinem sehr gut gehenden Malergeschäft verabschiedete und zum Kur- und Sanatoriumsunternehmer wurde. Der heute 70-Jährige baute innerhalb kurzer Zeit einige große Sanatorien mit Schwerpunkt Suchtkrankheit auf und übernahm auch deren Leitung. Bemerkenswert ist auch, dass er schon vor Jahren einen Generationswechsel beschloss und die Verantwortung an seine beiden Söhne abgab. Natürlich geschah dies nicht ganz ohne Hintergrund: Dieser ist die Jagd, des Mannes Urtrieb, die Lust, täglich den halben Tag im eigenen Wald zu verbringen, wie gesagt, täglich. Mehrmals im Jahr reist der passionierte Jäger nach Namibia oder in andere Teile der Welt mit attraktiven Jagdrevieren. Da kann man wohl von einer großen Leidenschaft sprechen.



Eine weitere Leidenschaft ist die Thyssen-Villa, die der Unternehmer vor ein paar Jahren erwarb. Ein Glücksfall, schließlich war es nicht irgendeine Villa der Industriellenfamilie Thyssen, sondern deren Jagd-, Urlaubs- und Wochenendvilla. Mitten im Schwarzwald liegt das prächtige Anwesen auf einer ca. 200 m hohen Anhöhe, dem der erfolgreiche Geschäftsmann einfach nicht widerstehen konnte. Dass das Haus unter Denkmalschutz stand, störte die Bauherren nicht weiter. Vielmehr war es ein Antrieb, das Bestmögliche aus dieser Villa zu machen. Lange dauerte die Kernsanierung, die sehr intensiv betrieben wurde, im Inneren stand kaum noch ein Stein auf dem anderen. Dann war es endlich soweit: Die Sanierung wurde abgeschlossen und das Anwesen konnte „in Besitz“ genommen werden. Zum damaligen Zeitpunkt war jedoch schon klar, dass dies sicherlich nicht die letzte Baumaßnahme an diesem Objekt sein würde.

Als weitere große Erweiterung des Anwesens sollte nun, als passendes und stilgerechtes Geburtstagsgeschenk für die Ehegattin, eine Wintergartenanlage gebaut werden. Die Architekten rieten dazu, als Kontrast zum Haus eine moderne Bauweise zu wählen, was jedoch nicht so im Sinne des Bauherren lag. Ein Wintergartenunternehmen aus dem Stuttgarter Raum überzeugte dann die Eheleute von einem stilgerechten, dem Anwesen entsprechenden Glasanbau in der Art eines viktorianischen Wintergartens. Der Anbau sollte auf einer dafür eigens erbauten großen schweren Hangstützmauer mit oben anhängender Bodenplatte errichtet werden und würde noch genügend Platz für eine Hundewaschanlage bieten – für die Jagdhunde. Es entstand ein Wintergarten mit einer Firsthöhe von über drei Metern, dessen Bauweise auch die Anforderungen an den Denkmalschutz erfüllte. Eine beachtliche Herausforderung war die zu erwartende große Schneelast, die diese Konstruktion tragen musste.

Die Lichtkuppeln sind mit Sonnenschutzgläsern verglast. Be- und Entlüftung erfolgt alleine über Kippflügel in den Fassaden. Der Dachüberstand des Hauses beschattet teilweise die Senkrechten des Wintergartens. Granitbeläge auf dem Boden und am Zugang zum Haus sorgen für ein gediegenes Ambiente, das auch noch pflegeleicht ist. Zum Norden als Hauptzugang und an der Westseite wurden zwei große zweiflügelige Türanlagen eingebracht, die sich nach außen hin öffnen lassen.

## Info

Glas senkrecht Ug 1,1 mit Wiener Sprossen für die Aufsatzsprossen. Dachkuppeln Sonnenschutzglas Ug 1,1 39/27 Solarlux Silber, Senkrechtelemente Aluminium thermisch getrennt, Keller Elegance Stilprofile, Dachkonstruktion Keller Orangerie Holzleimbinderkonstruktion mit oberliegender Dampfsperre, Isolation und Abdichtung. Kuppelunterbau im Trockenbau. Grundfläche des Wintergartens 56 m<sup>2</sup>, die des Haupthauses 180 m<sup>2</sup>, Wohnfläche Haupthaus 350 m<sup>2</sup>, Wintergarten 56 m<sup>2</sup>. Um die Dachlast zu verteilen, wurden teilweise die Fassadeneckstützen in den Bestandsbau eingeleitet, diese tragen Zierstützen. Je nach Höhe des Dachaufbaues wurden unterschiedliche Flachdachabschlusszierprofile (Orangerieattika) verbaut. Die Kuppeln innen wurden mit einem schlanken Alu-T-Profil konstruiert, damit die Konstruktion im Bereich der Abwalmungen innen sehr filigran bleibt. Die Kuppeln oben verzierern einen Firstzierkamm und eine Firstspitze. Der Dachüberstand außen ist von unten mit einer Alukassettendecke mit Ziernuten verkleidet. Die mächtigen und stilgerechten Guss Säulen haben einen Unterbau aus belgischem Blaustein. Als Wintergartenfarbe wurde schwarz mit Raustruktur gewählt, um somit die Optik eines alten Stahlwintergartens zu unterstreichen. Die Flachdachkonzeption ermöglicht innen wie außen interessante Lichtkonzepte.

Das neue Jagdzimmer im Wintergarten im viktorianischen Stil. Reich an Ornamenten passt sich der stilgerechte Glasanbau der alten, unter Denkmalschutz stehenden Thyssen-Jagdvilla im Schwarzwald an. Auf der eigens dafür errichteten mächtigen Stützmauer mit eingehängter Bodenplatte stehend, wirkt der Anbau, als throne er auf dem Hang. Ein wahrer Augenschmaus ist die Fernsicht aus dem Inneren des ganzjährig benutzbaren Wintergartens, umgeben von Bäumen mitten in der Natur im Herzen des Schwarzwaldes.

Text | Jürgen Brandenburger  
Abb. | Helmut Palmer

Planung und Ausführung:  
WINTERGARTEN-ZENTRUM GMBH, [www.wintergarten-zentrum.de](http://www.wintergarten-zentrum.de)